

## Unser Jahr 2022 (Beispiel von Barbara Pahl-Eberhart)

### Jänner

Wir sind in Corona-Quarantäne, zehn Tage lang spielen wir (täglich) Weihnachtsbescherung, Du bastelst Päckchen aus Decken und Tüchern, mit Wolle und Bändern und schreibst auf Butterbrotsackerln Namen und malst liebe Bilder. Als wir den Weihnachtsbaum entsorgen müssen, malen wir ein riesiges Baum-Bild, das bis heute am Klo hängt. Nach der Quarantäne unternehmen wir viel, gehen vier Mal ins Kindermuseum (zwei Mal Ozean, zwei Mal Ton-Ausstellung), einmal ins Konzerthaus bei Allez-Hopp (da treffen wir Charlotte), einmal kommt Valentina zu uns zu Besuch.

### Februar

In diesem Monat versuchen wir es mit Tanzen, der Märchentanz ist gar nichts für Dich, Ballett schon eher, vor allem das Tütü. Das freie Tanzen macht Dir Spaß, das Training nicht, nach ein paar Einheiten ist es genug. Wir besuchen Nina Oberwalder mit ihren Meerschweinchen, um uns auf Deine Meerlis vorzubereiten, die Du zum Geburtstag bekommst. Du hast Feuchtblattern. Danach fahren wir in den Appelhof, dort genießen wir den Schnee, wir rodeln und Du lernst Schifahren (zuerst am Hotelhang, dann mit einer Lehrerin). Einen Tag verbringen wir in der Therme Oberlaa. Bei Valentina bist Du zum Geburtstag eingeladen, ein Zauberer zeigt eine Show, Du magst eher mit mir allein in einem Zimmer sein.

### März

Im Kindergarten wird Fasching gefeiert, Du gehst als Petronella Apfelmus, mit grünem Blumenkleid und großem Hexenhut. Wir basteln Dir einen Zauberstab aus Papier und Filz. Deinen eigenen Geburtstag feiern wir doppelt, zuerst mit all Deinen Babysitterinnen (jede erzählt eine Geschichte über Dich), und am nächsten Tag mit Deinen Kindergartenfreundinnen, Elsa und Olaf kommen und zaubern und spielen Spiele mit Euch. Wir besuchen Sabrina, die leider keine Ergotherapie mehr anbietet, aber mit uns in Kontakt bleiben will. Ein Highlight: Du bekommst Meerschweinchen zum Geburtstag: Adele, Rosa und Teddy.

### April

Großes Ereignis: Wir gehen zum ersten Mal in den Zirkus (Zirkus Kaiser). Außerdem genießen wir den Familypark und gehen dort, abends im Burgenland, gleich noch einmal in einen Zirkus. Wir besuchen das Theater Olé und das Sisi-Museum. Ich bin das erste Mal bei einem Waldtag dabei, bei der Entdeckungstour schlagen wir uns mit Valentina und Mathilda in dichtes Gebüsch und lesen (nachdem Mathilda angeblich eine Spinne gesehen und Panik bekommen hat) Graffiti-Buchstaben an der Wand des Parks.

## Mai

Wir besuchen das Konzerthaus und schauen „Agathe und der Wunderkoffer“, Agathe bleibt ein Lieblings-Rollenspiel. Außerdem gehen wir noch einmal ins Sisi-Museum und besuchen auch den Kinderbereich des Technischen Museum, zum ersten Mal gemeinsam (mit Papa warst Du schon dort). Ende des Monats bekommst Du ganz schlimmen Durchfall, Du kannst tagelang nichts essen und trinken, aber nach ein paar Tagen geht es bergauf und Du wirst schnell wieder gesund.

## Juni

Es ist heiß und schön und wir genießen den Sommer in vollen Zügen. Wir sind auf Patricks Hochzeit eingeladen, wo Du Sophies Blumenkranz bekommst und ausschaust wie eine Prinzessin. Während des Festes fahren wir mit Marie-Claire zum eMotion-Pferdehof, Ihr dürft Daisy füttern und mit ihr schmusen. Wir baden im Gänsehäufel, spielen Minigolf und plaudern mit der Hüpfburg-Frau, wir gehen ins Bilderbuchkino im MuMok, wo Du Matisse kennenlernenst und mit einem langen Pinsel am Bambusstock malst und Muster klebst, danach entdecken wir zufällig das Vegan-Fest und Du bekommst zum ersten Mal Schminke ins Gesicht (Katze). Im Dschungel besuchen wir ein Tanz-Stück mit dem Titel „Blop“, eine Clownin hat Luftballons im Gewand, die sie nach und nach zerplatzt, sie spielt „Einkunstlauf“ und rutscht über die waschelnasse Bühne. Das musst Du natürlich nachmachen, in der U-Bahn-Station Karlsplatz geht das sehr gut. Ende Juni fahren wir in den Appelhof, dort baden wir viel und fahren mit Deinem kleinen Schlauchboot, Du reitest auf dem Pony und wir basteln täglich etwas in der Kreativ-Werkstatt. Du beginnst, sehr viel zu schreiben, am liebsten Einkaufslisten und die Namen Deiner Lieblingsmenschen.

## Juli

Wir feiern mit Elsa Geburtstag im Streichelzoo am Kahlenberg. Im Belvedere 21 besuchen wir eine Farben-Formen-Ausstellung und basteln dann Holzstäbchen-Figuren. Du ziehst mein weißes Kleid an und drehst Dich damit endlos lang herum, das schaut als wie ein Derwisch. Unseren Sommerurlaub machen wir in Graz beim La Strada Festival. Wir schauen uns drei Mal die tolle Zirkusgruppe an, die so lustig ist, eine Akrobatin springt auf einem Schleuderbrett Saltos, ein Mann jongliert Zigarrenkisten. Die vier spielen, dass sie in einem Campingbus im Urlaub sind. Wir baden im Bad zur Sonne und im Augartenbad und gehen ins Kindermuseum, wo Du Dich als Erdbeere verkleidest.

## August

Noch ein Urlaub, wir fahren mit Marie-Claire auf den Ponyhof „Hippocampus“, wo Du täglich eine Reitstunde hast und mich jeden Tag mit einem neuen Kunststück überraschst. Am Ponyhof treffen wir Hemma, die dort schon länger reitet. Was für ein lustiger Zufall. Wir fahren auch nach Carnuntum, wo am letzten Tag unseres Urlaubs ein Mittelalterfest ist. Und wir fahren mit dem Boot auf den Neusiedler See, die Lenkung geht kaputt, aber wir werden gerettet. Nach unserem Pony-Urlaub besuchen wir Elisabeth und Christian im Waldviertel, Christian werkelt mit Dir in seiner Werkstatt, Ihr bohrt eine kleine Blumenvase aus Holz und Du darfst Schrauben einschrauben und viele Löcher bohren. Wir gehen wieder in den Zirkus, diesmal in den Zirkus Knie und besuchen die Kinderführung „Naturkunststücke“ im

Belvedere (dabei kommen wir in ein Sommergewitter und sind in der Ausstellung ganz nass, ich wickle Dich in Dein Schaffell ein).

## September

Wir fahren noch einmal mit Marie-Claire zum Ponyhof, Ihr habt beide eine Reitstunde und Du schmüsst mit vielen, vielen Katzen. Wieder ist ein Zirkus in Wien, diesmal Roncalli, am Rathausplatz. Nach der Vorstellung sammeln wir viele, viele Kastanien im Rathauspark. Weil das Stickeralbum vom Billa (mit Österreich-Bildern) von Innsbruck erzählt und von der Rätselrallye im Goldenen Dachl-Museum, wünschst Du Dir eine Reise nach Innsbruck. Wir fahren mit dem Zug hin, verbringen ein Wochenende im Haus der Begegnung und haben es sehr fein. Highlights sind die Fahrt auf die Nordkette (mit zwei Seilbahnen), der Besuch auf der Berg Isel Schanze (am Weg finden und essen wir Bucheckern, ein Schispringer springt, obwohl da gar kein Schnee ist) und das Kastaniensammeln im Kongresspark – wir finden einen langen Stock, mit dem wir die Kastanien vom Baum schütteln können. Ich fahre zum zweiten Mal mit in den Wald, diesmal machen wir eine kleine Wald-Rätselrallye, ich stelle gereimte Rätselfragen und Ihr müsst die Gegenstände finden. Wir finden Bucheckern, essen sie aber nicht, weil das im Wald verboten ist. Aber wir nehmen sie mit heim.

## Oktober

Alsi kommt in Dein Leben, Du bekommst den kleinen Eisbären im Zoo von Elisabeth geschenkt. Wir fahren auf Urlaub in den Ponyhof Ratten, dort ist das Reiten nicht so toll (nur begleitete Ausflüge an der Leine), dafür findest Du liebe Freundinnen im Kinderclub und Ihr macht Euch ein Clublokal im Kletterturm. Wir gehen gemeinsam zur Bundespräsidentenwahl und feiern Benicios Geburtstag, da hüpfst Ihr von den Treppen in einen großen Sack. Du bekommst ein Fuzkissen und hast viel Spaß. Du darfst zum Schnuppern in die ÄTSCHE und spürst gleich, dass das Deine Schule ist. Wir beginnen mit dem Eislaufkurs bei Thomas. Am Ende des Monats feiern wir Halloween mit unseren Nachbarn, ich schminke und verkleide Dich als Skelett und auch mich schminke ich ganz gruselig. Wir schmieren Brote und verzieren sie als Gespenst und Skelett und feiern Halloweenparty mit Gummibären-Bingo und Becher-Memory. Wir decken Deinen Tisch mit orangenen Servietten und machen ein Buffet mit Blut und Würstchenfingern. Du bekommst Schulbücher für die erste Klasse, Du rechnest am Abend vor dem Einschlafen – unermüdlich.

## November

Wir besuchen im Dschungel zwei Theaterstücke, eines über Hudri Wudri, einen Mann, der auf der Straße wohnt – und ein anderes über ein Kind, das nicht schlafen mag, das ist ein Stück mit sehr vielen Geräuschen und Bildern, die vor allem durch Töne entstehen. Wir bekommen unser Lastenrad und fahren jetzt mit dem Rad in den Kindergarten und auch sonst an allerlei Orte. Wir feiern das Laternenfest im Stadtpark, nach dem Fest klettert Ihr ausgiebig und lustig am Johann Straß herum. Einen Tag verbringen wir mit Masha, vormittags spielen wir, nachmittags gehen wir ins Kasperltheater und auf den Weihnachtsmarkt am Karlsplatz. Wir besuchen den Aufnahmetag an der FSH, aber die gefällt uns nicht so gut wie die ÄTSCHE.

## Dezember

Am 1. Dezember beginnt Dein erste Zahn zu wackeln. Wir besuchen Sabine in der Steiermark, sehen aus der Ferne einen Perchtenlauf und verbringen viele Stunden in der Zotter-Schokoladenfabrik. Dort schließt Du Freundschaft mit Runa, einem kleinen Mädchen. Du flüsterst mir ins Ohr: Neben ihr fühle ich mich so groß. Du lernst Manfred Gammel kennen, den Freund von Omi und Opi. Wir gehen zu Julia, der Zahnärztin in der Kinderzahnklinik, sie lobt Deine Zähne und sagt, der mit Loch fällt eh bald aus. Wir verbringen immer wieder ein, zwei Stunden auf dem Weihnachtsmarkt, montags darfst Du immer eine Kerze ziehen. Um 3 wird im Sternenzelt eine Geschichte erzählt, wir hören uns mehrere Male die Geschichte vom Mädchen an, das mit den Sternen spielen will. Einmal treffen wir Hemma und Erik. Einmal bist Du mit Papa dort und entdeckst die Laterne, die Hemma am Markt verloren hat. Wir treffen auch andere, Charlotte (wieder einmal) im Konzerthaus bei Allez Hopp und im Technischen Museum Jana vom Ponyhof. Im Konzerthaus musst Du fast verhungern, weil das Buffet noch nicht offen hat, aber wir werden gerettet: die Frau an der Kassa, wo wir schnell Honig kaufen, schenkt uns eine Packung TUC-Kekse. Weihachten feierst Du bei Papi mit Nina und dann mit mir bei Omi und Opi, abends gibt es dann bei uns zu Hause Geschenke, Omi ist dabei. In den Ferien besuchen wir die Ausstellung „Monets Garten“, wir gehen Eislaufen (das kannst Du schon so gut) und backen Viel-Obst-Kuchen. Das Silvester-Feuerwerk schauen wir uns vom der Dachterrasse an, Christoph borgt uns seinen Schlüssel.